

Kirschblütenraum

Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha, Sakura Haruno

Von Hey_Nana

Kapitel 13: [Akt 1 beendet] Goodbye

Eine Woche später. "Du bist ein Vollidiot." meckert die Blonde und Shikamaru verzieht genervt das Gesicht. Sie sitzen zusammen mit Choji im Garten der Naras und essen Kuchen, den die Konoichi mitgebracht hat. Der beste Freund des Schwarzhaarigen nimmt sich noch ein Stück Schokokuchen. "Nichts da." sie haut ihrem Teamkollegen auf die Hand. "Du hast schon vier Stücke gegessen und wir haben gesagt das abnehmen für dich jetzt wichtig ist." tadelt die Yamanaka und Choji blickt wehleidig zu Shikamaru hinüber. "Sieh mich nicht so an. Du alleine hast ihr dabei zugestimmt." sagt er und der etwas dickere Mann seufzt. Hätte er ihr doch nur in diesem Punkt einmal zugehört, jetzt hatte er das Problem. "Nun zu dir Shikamaru. Wie kannst Temari einfach gehen lassen?" fragt sie wütend und dieser verdreht die Augen. "Was deiner Meinung nach hätte ich denn tun sollen?" fragt der Nara genervt und schmeißt sich mit dem Rücken in die Wiese. Wie konnte dieser Mann in diesem Punkt nur so dumm sein? Sie weiß das er sehr schlau ist und die einfachste Sache fällt ihm nicht ein. "Ihr sagen das sie nicht gehen soll, sondern in Konoha bei dir bleiben soll?" fragt Ino mit einem blöden Unterton. "Glaubst du im Ernst, das sie den Kazegaken alleine nach Sunagakure zurück reisen lässt?" fragt der Schwarzhaarige und zündet sich eine Zigarette an. "Jaa, aber warum sage ich dir das auch? Du machst sowie so was du willst, bis es zu spät ist." sagt die blonde Frau beleidigt und drückt Choji einen Teller Schokokuchen in die Hand. Dieser strahlt sie glücklich an und nimmt es dankend entgegen. Shikamaru bläst den Rauch aus seinen Lungen und sieht in den Himmel. In 3 Stunden ist er auf Mission und kann die Gedanken um die Sunanin erstmal zur Seite schieben.

"Du bist sicher das du wieder gehen willst?" fragt der Blonde als sie das Krankenhaus betreten. Der Uchiha starrt auf seinen linken voll funktionsfähigen Arm. "Hn." Er hatte sich die Sache gut überlegt und es war erstmal besser das er ging. Die Empfangsdame nickt ihnen zu und versichert das sie zu Tsunade können. Die beiden gehen in die Personalräume und steuern das Büro der Chefärztin an. "Was ist mit Sakura?" fragt der Chaosninja und sieht seinen besten Freund neben sich an. "Ich weiß es nicht." beantwortet er die Frage und Naruto öffnet die Tür. "Gott, ihr beide habt wirklich nichts von anklopfen gehört." meckert die blonde Frau und steht auf. "Kennst uns doch schon gut genug." grinst der Uzumaki und schließt die Tür hinter ihnen. "Letzte Untersuchung, wie geht es dir Sasuke? Hattest du Schmerzen?" fragt sie und deutet

mit ihrem Blick auf die Liege. Der attraktive Mann geht zu dem besagten Platz und setzt sich hinauf. "Nichts dergleichen." sagt er ruhig und Tsunade wusste das der Schwarzhaarige zu stolz war, um ihr zu gestehen das er Schmerzen hatte. Der Uchiha zieht seinen schwarzen Pullover über den Kopf und die Chefärztin nimmt den Verband ab. Sie hebt den Arm an und beobachtet ihre Arbeit genau. "Ungewohnt wieder einen ganzen Arm zu haben, was?" fragt der Uzumaki an Sasuke gerichtet. "Hn. Eine Erleichterung, wohl eher." sagt er und die blonde Frau holt aus einem Schrank einen neuen Verband. "Alles hervorragend, es ist gut verheilt aber sei trotzdem noch etwas vorsichtig." sagt sie und verbindet den Arm des Uchihas. Als sie mit ihrer Arbeit fertig ist, zieht der Schwarzhaarige seinen Pullover über Kopf und steht von der Liege auf.

Die beiden Männer stehen in der Haupthalle und Naruto reicht seinem besten Freund die Hand. "Ich muss jetzt los, die anderen warten am Tor auf mich. Ich denke wir werden uns nach meiner Mission nicht mehr sehen." sagt der Chaosninja und lächelt weh mütig. Er kann nicht fassen, dass sein bester Freund die Sache durchziehen will. "Hn." kommt von Sasuke und zeigt durch seine kühle Fassade wieder keine Emotion. "Bleib bloß nicht wieder so lange weg. Drei Jahre waren echt lang und du weißt das Konoha und wir dein Zuhause sind." sagt er und der Uchiha nickt. Der Blonde lässt seine Hand los und verlässt das Krankenhaus.

Sasuke betritt das Krankenzimmer der Medicin und schließt die Tür. Sie zurück zu lassen, wird ihm schwer fallen aber es war nie die Rede davon gewesen, dass er länger in Konoha bleibt. Er setzt sich auf den Stuhl und beobachtet die Rosshaarige, die seit 3 Tagen ohne ein Beatmungsgerät selbstständig atmen kann. Ihr Bewusstsein hat sie aber immer noch nicht zurück erlangt und dies macht den Abschied für den attraktiven Mann um so schwerer. Die Augenlider der Konoichi fangen an zu zucken und Sasuke starrt die Frau an. Sie öffnet ihre Lider und die strahlend smaragdgrünen Augen kommen zum Vorschein. Verwirrt setzt sich die hübsche Frau auf und versucht zu verstehen wo sie sich befindet. "Sasuke-kun.." haucht sie als die Medicin den erstarrten Mann auf dem Stuhl sitzen sieht. Sie ist wach. Eine ganze Woche hat er darauf gehofft ihre Stimme noch einmal zu hören. "Wo b-" der Uchiha springt vom Stuhl auf und drückt leidenschaftlich seine Lippen auf ihre. Mit seinen beiden Händen umfasst er ihr Gesicht und die hübsche Frau erwidert den Kuss. Sie verstand nicht, was in ihn gefahren ist aber gerade in diesem Moment war es ihr egal.

Der blonde Chaosninja kommt am Tor von Konoha an und sieht seine Teamkameraden. "Es ist wirklich unglaublich, dass du immer unpünktlich bist." mault der Nara und Sai lächelt ihn an. "Entschuldigt, ich musste mich noch verabschieden." sagt er und kratzt sich am Hinterkopf. "Von dir will sich aber noch wer verabschieden." sagt Shikamaru und der Blick von Naruto fällt auf die schüchterne Frau, die etwas abseits von seinen beiden Teammitgliedern steht. "Hinata-chan." sagt er überrascht und geht auf sie zu. Shikamaru und der blasse Mann entfernen sich etwas, da sie das Gespräch nichts angeht. "Was machst du denn hier? Wir haben uns doch schon gestern verabschiedet." sagt der Blonde und ein rotschimmer legt sich auf die Wangen der Hyuuga. Sie haben in der Woche viel Zeit miteinander verbracht und er ist immer noch

erstaunt darüber, wie viel die Hyuuga doch über ihn weiß. "I-ich dachte.. ich wollte dich nochmal sehen." sagt sie ehrlich und sieht ihm in die blauen Augen. "Du bist süß." sagt er erstaunt und nimmt die Hyuuga in den Arm. Zwei Wochen werden sie sich nicht sehen und das ganze gefiel ihr nicht besonders. Aber was sollte sie auch dagegen tun? Naruto löst die Umarmung und wendet sich zu seinen Teamkameraden. "Wir können los." sagt er und sein Blick fällt nochmal auf die Schwarzhaarige. "Wir sehen uns in zwei Wochen." mit diesen Worten rennt die Truppe los und verschwindet im Wald. Hinata sieht ihm nach und senkt traurig ihren Blick.

Ein Abschiedskuss. Die Haruno bemerkt wie viel Liebe in diesem Kuss liegt und sie drückt den attraktiven Mann von sich weg. "Du willst gehen?" fragt sie unsicher und Sasuke wendet sich von ihr ab. Sie hat mit ihrer Vermutung also richtig gelegen. "Warum?" fragt sie und krallt ihre Fingernägel in die Bettdecke. "Es ist das beste." sagt er und wendet der Konoichi den Rücken zu. "Das Beste? Für dich oder für mich?" fragt Sakura wütend und starrt das Uchihawappen auf seinem Pullover an. "Für uns beide." "Wo vor hast du Angst?!" schreit sie und steigt aus dem Bett. Sasuke dreht sich zu ihr um und seine Augen weiten sich, als die Medicnin vor ihm steht. "Hast du mich nur benutzt und willst jetzt gehen weil du deinen Arm wieder hast?" fragt sie gekränkt und sieht zu ihm hoch. "Du hältst mich wach Sasuke, ich träume jede Nacht von dir und-" der Uchiha drückt die Haruno an seine Brust. "Hör auf.." sagt der Schwarzhaarige ruhig und die Konoichi greift mit ihren Händen in seinen Pullover. "Bitte, geh nicht." sagt sie leise und er seufzt. Ihm war klar, dass es keine einfache Aktion wird sie zu verlassen. Er greift mit seinem rechten Arm unter ihre Kniekehlen und hebt sie hoch. Erschrocken über sein Handeln drückt sich die hübsche Frau näher an seinen Körper. "Was hast du vor?" fragt Sakura und er geht zu einem Fenster. "Hn." "Du kannst nicht aus dem ersten Stock springen und ich bin doch noch nicht entlassen." sagt die Rosahaarige geschockt und Sasuke fängt an zu schmunzeln. "Ich kann nicht aus dem ersten Stock springen aber du aus dem vierten?" sagt er belustigt und die Haruno bläst wütend ihre Wangen auf.

"Es wird schon alles gut gehen." sagt Kiba zu der Clanerbin, die neben ihm läuft. Er weiß das die schüchterne Frau sehr an dem Chaosninja hängt und das sich diese Gefühle auch nicht ändern werden. Er bezweifelt eher das der Blonde ihre Gefühle erwidert und es erst merkt, wenn es zu spät ist. Die Hyuuga hatte vor kurzen erwähnt, dass ihr Vater häufiger außer Haus ist und wichtige Dinge zu klären hat. "Hinata?" kommt von dem Inuzuka und die kleine Frau sieht zu ihm hoch. "Lass uns was essen gehen, ich gebe aus und Akamaru sieht auch schon hungrig aus." sagt er und sein treuer Begleiter bellt freudig auf. "O-okay." sagt Hinata und lächelt leicht. Die Schwarzhaarige ist dankbar dafür das Kiba in jeder Lebenslage für sie da ist.

Sasuke schließt seine Haustür und stellt die hübsche Frau vorsichtig in seinem Flur ab. "Du weißt das es Ärger geben wird." sagt sie und sieht zu ihm hoch. Dieses Knistern. Die Konoichi beißt auf ihre Unterlippe und hofft das er genau das selbe wie sie jetzt denkt. Sakura greift nach seinem rechten Ärmel und stellt sich auf die Zehenspitzen. "Schlaf mit mir." flüstert sie ihm ins Ohr und die Nackenhaare des Uchihas stellen sich auf. Diese Frau, alles in seinem Leben dreht sich um sie. Er greift mit der linken Hand

in ihren Nacken und überwindet die letzten Zentimeter zu ihren Lippen. Langsam dreht er die Medicnin in sein Schlafzimmer. Sakura lächelt in den Kuss hinein und bekommt nur am Rande mit das der Uchiha den Saum ihren Nachthemds umfasst hat. Sie unterbricht den Kuss und lässt sich das störende Teil über den Kopf ziehen. Die Augen des Clanerben erfassen die Frau vor sich, die in hellrosaner Unterwäsche vor ihm steht. "Sasuke.. sieh mich nicht so an." sagt sie und errötet auf den Wangen. "Hn. Ich sehe nur das an was mein Besitz ist." sagt der attraktive Mann und küsst sie erneut. Die Haruno lässt sich mit ihm in sein Bett fallen und schlingt die Arme um ihn. Sie will nicht das er geht, er soll bei ihr bleiben. Sasuke unterbricht den innigen Kuss und blickt ihr in die smaragdgrünen Augen. "Bist du sicher das du das willst?" fragt er und die Frau unter ihm nickt. "Hn." der Uchiha zieht sich den schwarzen Pullover über den Kopf und entblößt seine durchtrainierte Brust. Die Konoichi errötet noch mehr und Sasuke drückt seine Stirn auf ihre. "So Verlegen kann ich dich doch gar nicht mehr machen." sagt er amüsiert und sie setzen ihr süßes Spiel fort.

Viele Dinge im Leben bleiben nicht für immer und so ist es auch mit der Liebe. Der attraktive Mann steht auf und sammelt seine Sachen vom Boden auf. Er geht um das Bett herum und blickt auf die schlafende Konoichi hinab. Sie ist wunderschön und es zerreist ihm das Herz sie jetzt zu verlassen. Seine Reise ist noch nicht zu Ende und Konoha kann ihn nicht halten, auch sie wird es nicht schaffen. Sein Platz ist in der Welt da draußen. Der Uchiha streicht ihr eine Strähne aus dem Gesicht. "Ich komme wieder." flüstert Sasuke der Medicnin ins Ohr und verlässt leise sein Schlafzimmer.

Die hübsche Frau öffnet ihre smaragdgrünen Augen und sieht nach rechts zu dem Nachttischschränkchen. 23:18 Uhr. Sasuke Uchiha hat sie entjungfert und sie haben an diesem Tag nicht nur einmal miteinander geschlafen. Die Medicnin lächelt und dreht sich nach links, doch der Mann neben ihr ist nicht mehr da. Die Bettseite ist schon lange kühl und eine Träne rollt aus ihrem Augenwinkel. Sie wusste das er ging und das sie ihn nicht aufhalten konnte. Sie greift nach dem Kissen und drückt es an ihren nackten Körper. Einen Uchiha konnte man nicht lange bei sich halten und sie würde auf ihn warten. Egal wie lange.

Kühler Wind kommt dem Clanerben entgegen und er geht durch das Tor von Konoha. Er kann nicht bleiben, dafür ist er nicht gemacht. "Ich wünsche dir eine gute Reise." hört er eine Stimme hinter sich und dreht sich um. "Hn." kommt von ihm als er den sechsten Hokagen erblickt. "Was machst du noch um die Uhrzeit hier Kakashi?" fragt er kühl und sein ehemaliger Sensai geht auf ihn zu. "Meinen Schüler verabschieden, wie beim letzten Mal." sagt er und der Uchiha verzieht sein Gesicht. "Nur weil du das bei Naruto und Sakura machst, heißt es nicht das ich das auch will." sagt der Schwarzhaarige und Kakashi lacht. "Wann hast du vor wieder zu kommen?" fragt er und Sasuke schüttelt den Kopf. "Irgendwann." mit diesen Worten dreht er sich um und läuft in die dunkle Nacht.